



Kommunikation Unternehmen

Kathrin Feigl
Pressesprecherin Produktion und Logistik
Telefon: +49 841 89-45751
E-Mail: kathrin.feigl@audi.de
www.audi-mediacycenter.com

Safety first: Audi verleiht Präventionspreis

- **Unternehmen ehrt Mitarbeiter-Teams für smarte Ideen in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**
- **Vorbeugende Maßnahmen sollen Gefahrenpotenzial am Arbeitsplatz reduzieren**

Neckarsulm/Ingolstadt, 18. Juli 2019 – Sicherheit hat Priorität: Um Betriebsunfälle zu vermeiden sowie die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu stärken, setzt Audi hohe Standards in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Auch die Mitarbeiter selbst tragen mit ausgeklügelten Ideen zu mehr Sicherheit am Arbeitsplatz bei. Am Mittwoch hat der Automobilhersteller bereits zum sechsten Mal Teams unterschiedlicher Fachbereiche aus den deutschen und internationalen Standorten für ihre persönliche Initiative und Vorbildfunktion den Audi-Präventionspreis verliehen.

Der Wettbewerb dient der Sensibilisierung und fördert eine verantwortungsvolle und unfallvorbeugende Arbeitsweise der Mitarbeiter. In den Kategorien Gesundheit, Integration, Prozesse, Wissen und Ergonomie ehrte Audi jeweils drei Teams mit den überzeugendsten Ideen. Den Präventionspreis überreichten Personalvorstand Wendelin Göbel, der stellvertretende Gesamtbetriebsratsvorsitzende Rolf Klotz, der Neckarsulmer Werkleiter Helmut Stettner und weitere Vertreter der AUDI AG.

- In der Kategorie „**Gesundheit**“ gewann das Team „Gesundheits-Coaching“ der Neckarsulmer Lackiererei. Mit Schulungsmaßnahmen, Gruppengesprächen und einer Kooperation mit der Audi BKK sowie dem Gesundheitsschutz stellte es ein umfangreiches Programm zum Thema Gesundheitsvorsorge zusammen. Dieses beinhaltet Projekte wie die Begehung der Arbeitsbereiche mit Physiotherapeuten und Arbeitsmedizinern, Ernährungsberatungen oder Körperfettmessungen für Mitarbeiter.
- Das Team „The Rolling Coach“ aus Neckarsulm überzeugte in der Kategorie „**Wissen**“ mit einer Trainingsstation auf Rädern. Mithilfe rollbarer Autotüren üben Mitarbeiter, wie sie beim Einbau der Türen Fehler und somit kosten- und zeitintensive Nacharbeit vermeiden. Die Fehler werden anschließend anhand von Bildern an einer Stellwand und mit modular aufgebauten Einschüben visualisiert. Zudem trainieren sie, wie sie einen Materialwagen optimal aufbauen und so sicherstellen, dass sie das richtige Teil in der richtigen Reihenfolge entnehmen und verbauen. Unterstützend zeigen Schaubilder auf, welche potenziellen Fehlerquellen die verschiedenen Arbeitsschritte bergen.



- Der Preis in der Kategorie „**Integration**“ ging an das Team „KTS Lifter“. Seine Idee erleichtert die körperlich anstrengende Tätigkeit in der Kleinteileschweißerei wesentlich. Die Ingolstädter entwickelten ein Handlingsgerät, das beim Positionieren und Drehen der Bauteile hilft und den Einsatz von Spanntechniken zur Qualitätssicherung für den Mitarbeiter handlicher gestaltet.
- Den ersten Platz in der Kategorie „**Ergonomie**“ holten sich die „MiKo Maniacs“ mit einem gemeinsamen Projekt der Standorte Neckarsulm und Ingolstadt. „MiKo“ steht für die Mittelkonsole, deren Einbau mit ergonomischen Defiziten einhergeht. Neu ist ein vorverkabeltes Mittelkonsolenmodul mit maximalem Vormontageumfang. Dieses soll beim Ausführen der einzelnen Arbeitsschritte belastenden Körperhaltungen entgegenwirken.
- In der Kategorie „**Prozess**“ gewannen die „Spinning Waves“ aus Neckarsulm. Sie entwickelten eine aufsteckbare Schutzvorrichtung für drehende Wellen in der Montage, hergestellt mittels 3D-Druck. Eine simple Idee mit großer Wirkung: Der Aufsatz verhindert, dass sich beim Drehen möglicherweise der Arbeitshandschuh einzieht und der Mitarbeiter an der Hand verletzt.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100 prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 59,2 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von € 4,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
